

ALOISIUS-KARTELL

Presseinfo

Das Aloisius-Kartell bewegt sich musikalisch zwischen Rock und Pop. Was man heute vielleicht als „Crossover“ bezeichnen würde, ist bei der Band vor allem das Ergebnis persönlicher Hörbiografien: Inspiriert von Künstlern wie Wolfgang Ambros, Selig, Rainhard Fendrich, Seiler und Speer, aber auch von härteren Einflüssen, entsteht ein eigenständiger Sound mit klarer Handschrift.

Der Schwerpunkt liegt auf eigenen Kompositionen. Sowohl Musik als auch Texte stammen überwiegend aus der Band selbst. Inhaltlich verbinden die Songs schwarzen Humor mit lebensphilosophischen Themen – mal ernst, mal augenzwinkernd, stets ohne belehrenden Anspruch. Ergänzt wird das Programm gelegentlich durch ausgewählte Coverversionen.

„Unser Ziel ist es, unser Publikum mit eigenen Stücken gut und niveaufull zu unterhalten“, so die Band.

Gesungen wird meist im bayerischen Dialekt, geprägt von der Herkunft aus dem Dachauer Hinterland. Dennoch versteht sich das Aloisius-Kartell nicht ausschließlich als Mundartband: Auch hochdeutsche Texte gehören zum Repertoire.

www.aloisius-kartell.com



Foto: Zehetmaier